



TTC
Straelen/
Herongen



10
Jahre
TTC Straelen/
Herongen
1980 e.V.

Neuer TT-Verein in Straelen gegründet

Schon im Januar mit dem Training beginnen

SV Herongen stellt Trainingsmaterial bereit

Von unserem Mitarbeiter Hans-Wilhelm Canders

STRAELEN. Wie bereits angekündigt ist das TSV Wa/Wa, wohnhaft in Straelen) und O. nunmehr ein weißer Fleck der Straelener Sportlandschaft getilgt: 15 Straelener Bürger trafen sich am vergangenen Mittwoch und gründeten den Tischtennis-Club Straelen/Herongen 1980 e.V. in der Gaststätte Cleve in Herongen. Zur Vorbereitung der Sitzung waren von M. Bergers (bisher Abteilungsleiter

Zur Zufriedenheit der Anwesenden konnte O. Weber als Versammlungsleiter be- kannt geben, daß sowohl der Stadtsporverband Straelen, dessen Vorsitzender J. van den Bongard Initiator der ersten Begegnung Straelener Tischtennisspieler im November dieses Jahres war, als auch die örtlichen Vereine SV Straelen und SV Herongen der Gründung eines Tischtennisvereins positiv gegenüberstanden und ihre Unterstützung zugesagt hatten. Der SV Herongen, der bereits über Tischtennis-Tische in der Heronger Turnhalle verfügt, erklärte sich spontan bereit, diese Tische dem neuen Verein für den ersten Trainingsbetrieb zur Verfügung zu stellen.

Diese besondere Ausgangslage war dann auch maßgebend für die Namensgebung des neuen Straelener Vereins. Schwerpunktmäßig wird die Jugendarbeit in den beiden Straelener Ortsteilen geleistet, die beide über Turnhallen verfügen. Neben diesen Jugendstützpunkten soll das Schwergewicht der Arbeit auf die in Straelen zu erwartende Dreifachturnhalle

ausgerichtet sein und das Vereinslokal in Straelen eingerichtet werden. Nachdem alle Punkte der Tagesordnung mit großem Einvernehmen verabschiedet werden konnten, war festzustellen, daß die Zusammensetzung des Vorstandes eine gute Aufbauarbeit als gesichert erscheinen läßt: Vorsitzender Otto Weber, Geschäftsführer Matthias Bergers, Pressewart Heinz Jan- sen (Herongen zur Zeit noch beim Post SV Duisburg), Kassierer Hans-Werner Verweyen (Spieler der 1. Mannschaft des TSV Wa/Wa, „Ur-Straelener“), Jugendwart Klaus Weber (Straelen, zur Zeit Spieler des SV Walbeck). Als Gerätewart wurde Heinrich Erprath (Straelen) gewählt, während Dietmar Nitz (Herongen) sich auch ohne Vorstandsamt um die staatsbürgerliche Bildung kümmern will, für die er auch in der Duisburger Stadtverwaltung zuständig ist. Die ersten Aktivitäten des Vorstandes sind natürlich auf Trainings- und Spielbetrieb gerichtet. Sobald Hallenstunden, Spielmaterial und

Übungsleiter zur Verfügung stehen, soll der Trainingsbetrieb aufgenommen werden. Die vielen Interessenten, die sich bereits vor der Gründungsversammlung bei den Vorstandsmitgliedern gemeldet hatten, können sich auf Januar 1981 einrichten. Zur neuen Saison im Herbst 1981 soll dann der Spielbetrieb losgehen. Mit dem zur Verfügung stehenden Spielmaterial sollte die erste Aufstiegsfeier der Herren bereits terminiert werden können. Interessenten können sich bereits jetzt mit ihrer Anschrift vormerken lassen, wenn sie schnelle Informationen über die Aufnahme des Spielbetriebs (auch einer Hobbygruppe) haben wollen. Man möge sich an die Vorstandsmitglieder O. Weber, Theresienweg 12, Straelen 2, Tel. 02839/804 und M. Bergers, Zehsigweg 4, Straelen 1, Tel. 02834/1255 wenden.

HM
17. 11. 1980



Die Straelener/Heronger Tischtennismannschaft stellte sich mit dem englischen Partner einem Erinnerungsfoto. 8:8 endete die Freundschaftsbegegnung. NN-Foto: Canders

Erstes Match war ein großer Erfolg

Gäste kamen aus Portsmouth (England)

STRAELEN (can). Dem TTC Straelen/Herongen, der erst im Dezember 1980 gegründet wurde, ist es schon nach kurzer Zeit gelungen, eine internationale Begegnung als erstes Freundschaftsspiel durchzuführen. Der Gegner kam aus der englischen Stadt Portsmouth. Initiator dieser Begegnung war der Vorsitzende des TTC, Otto Weber, der vorher jahrelang dieses Amt bei Duisburgs größtem Tischtennisverein, dem TTS Duisburg, innehatte.

Der englische Verein war mit dem Duisburger Club eine Partnerschaft eingegangen und konnte so zu Ostern nach Straelen geholt werden.

Auf Wunsch der Gäste trafen in der Straelener Halle zwei Dreiermannschaften aufeinander. Die erste Mann-

schaft des TTC Straelen/Herongen wurde dabei gebildet von Otto Weber (früher TTS Duisburg), Heinz Janssen (früher Post SV Blau-Weiß Duisburg) und Heinrich Erprath, der früher schon in Straelen spielte.

Das zweite Team wurde ge-

stellt von Hans-Werner Verweyen, Matthias Bergers (beide früher TSV Wachtendonk/Wankum) und Robert Leenen. Aus diesen Spielern gingen übrigens auch die ersten vier der letzten Stadtmesterschaft hervor.

So waren beste Voraussetzungen zu dieser Freundschaftspartie geschaffen. Nach schönen und spannenden Spielen gewann dann die erste Vertretung vom TTC Straelen/Herongen mit 4:3, wobei Heinz Jansen sich beim Einschlagen eine starke Bänderdehnung im Knie zuzog.

Die zweite Mannschaft des TTC mußte sich mit 4:5 geschlagen geben, so daß ein gerechtes 8:8-Endergebnis herausrang. Beste Spieler auf Straelener Seite waren Otto Weber und Hans-Werner Verweyen mit je drei Siegen sowie Heinrich Erprath und Matthias Bergers mit einem Sieg.

Erfreulich war das Zuschauerinteresse, für das sich der TTC bedanken möchte. Nach dem Mittagessen konnten sich dann die englischen Gäste bei einem Spaziergang durch das Sanierungsgebiet noch einen Eindruck von Straelen verschaffen. Das Fazit der Freundschaftsbegegnung kann nur lauten: Dem TTC gelang ein guter Einstieg in die Tischtennis-Szene.

TTC Straelen / Herongen

Klar zum Start

Acht Monate nach seiner Gründung steigt der TTC Straelen/Herongen 1980 in den offiziellen Spielbetrieb des Kreises Kleve/Geldern im Westdeutschen Tischtennis-Verband ein. Nachdem die Stadtverwaltung dem Verein Übungsstunden in Straelen (montags und donnerstags) und in Herongen (mittwochs) zur Verfügung gestellt hatte, war bereits im Januar dieses Jahres das Training angelaufen. Im Laufe des ersten Jahres stieg die Mitgliederzahl auf 97, darunter eine ganze Reihe aktiver Straelener Tischtennispieler, die bisher in umliegenden Vereinen aktiv waren. Insbesondere bei den Herren wird der sofortige Aufstieg in die 1. Kreisklasse erwartet, stehen hier doch Spieler zur Verfügung, die jahrelang in höheren Spielklassen gestartet sind. Aber auch in den Nachwuchsklassen, das zeigten beispielsweise die Vereinsmeisterschaften, stehen talentierte Spieler, die in den unteren Klassen, in denen der Verein anfangen muß, ein Wörtchen mitreden werden.

Überrascht zeigte sich der Vorstand, als es an die Aufstellung der Mannschaften ging: am Ende waren es beispielsweise bei den Jungen mehr Aktive als erwartet, so daß neben den acht gemeldeten Mannschaften sogar noch eine neunte Mannschaft, die 2. Jungenmannschaft, hätte gemeldet werden können.

Aber auch so ist das Aufgebot für den neuen Verein beachtenswert:

1. Herren: Otto Weber, Heinz Jansen, Heinrich Erprath, Heinz Michelkens

2. Herren: Klaus Weber, Heinz-Josef Kleehsen, Hans-Werner Verweyen, Matthias Bergers, Ulrich Steeger

3. Herren: Dieter Verweyen, Robert Leenen, Werner Walters, Jürgen Günther, Reinhard van Bracht

1. Damen: Doris Behet, Annette Hekeren, Gabi Schmelzer, Nicole Bücken, Karin Henßen

1. Jungen: Norbert Stelzer, Thomas Linnenberg, Albert Schmitz, Guido Teuschel, Hubert Holtmanns, Rainer Stelzer, Wolfgang Schramm

1. Mädchen: Andrea Nagel, Heike Mergel, Simone Kersbaum, Jutta Henßen

1. Schüler: Frank Niersmanns, Andreas Wellen, Franz-Josef Lemmen, Dirk Endemann

2. Schüler: Karl-Heinz Fischer, Torsten Laufenberg, Maikel Falk, Klaus Deckers, Jürgen Mölders

Rhein. Post
5. 9. 1981

Ein Jahr TTC Straelen/Herongen / Bilanz eines Aufbaujahres

Den Aufstieg zum Ziel gesetzt

Vor einem Jahr gründeten 8 Straelener Tischtennisportler den Tischtennis-Club Straelen/Herongen 1980 e. V. Neben dem guten Willen gab es zunächst nur viel Arbeit: Anmeldung beim Tischtennis-Verband, bei den Sportorganisationen, dem Amtsgericht, Gespräche mit der Stadt und den anderen ortsansässigen Sportvereinen. Die sportliche Ebene wurde schon im Januar 1981 mit einer Kindergruppe in Herongen eröffnet. Und wie sieht es heute aus?

Auf Anhieb stiegen 8 Mannschaften in den Spielbetrieb ein, der im September begann. Es besteht eine Anfängerguppe in Herongen (mittwochs, 18.30 Uhr) und in Straelen (donnerstags 16.30 Uhr). Eine Hobbygruppe schwingt in Herongen mittwochs um 20 Uhr die Schläger, montags und donnerstags sind Tischtennistrefts in der Turnhalle der Grundschule Straelen. Die Mitgliederzahl ist Monat für

Monat gestiegen. Über 120 Mitglieder sind bisher eingeschrieben, davon der weit überwiegende Anteil aktive Mitglieder, die auch an der Platte stehen.

Auch die sportlichen Erfolge bleiben nicht aus: Allen voran das „Schmuckstück“, die 1. Herrenmannschaft. In der 2. Herrenkreisklasse, Gruppe Süd, führen sie zur Halbzeit die Tabelle ohne jeden Punktverlust an. Rekordverdächtig ist der Umstand, daß keiner der Spieler auch nur eine Niederlage zu verzeichnen hatte: Otto Weber 12-0, Heinz Jansen 8-0, Heinrich Erprath 4-0, Heinz Michelkens 6-0!

Mit der 1. Schülermannschaft (Andreas Weilen/Franz-Josef Lemmen/Dirk Erdmann/Torsten Laufenberg) stellt der junge Verein einen weiteren Halbzeitmeister mit „weibler Werts“. Viel Lob bekommen die Spieler auch beim Kreispokalwettbewerb, in dem sie erst am Tabellenführer der

Schülerkreisliga scheiterten. Ungeschlagen stellt sich nach der ersten Spielserie auch die 2. Herrenmannschaft vor (Klaus Weiber/Verweyen/Bergers/Steeger).

Allerdings wurde an des Gegners Tischen zweimal 6-6 Unentschieden gespielt, weil klare Führungen nicht genutzt werden konnten. Für die Rückserie ist allerdings noch alles offen, denn dann müssen die unmittelbaren Konkurrenten in Straelen antreten. Der eine Punkt Rückstand zum Spitzenreiter sollte dann wettgemacht werden können.

Natürlich gab es auch Fehler, die in einem ersten Jahr nicht ausbleiben können. Hier zu gehört das sofortige Einsteigen in die Damenkreisliga mit einer blutjungen Mädchenmannschaft. Auch wenn die Mädchen nichts gewinnen konnten, haben sie die erste Serie anständig durchgestanden. Ein Lob geht deshalb an

Nachdem Jugendwart Klaus Weber im November einen Übungseiergang des Westdeutschen Tischtennisverbandes besucht hat, will er in Zukunft mit den Jungen zielgerichtet trainieren. Die große Zahl läßt jetzt schon als sicher erscheinen, daß im nächsten Jahr ein 2. und eine 3. Jugendmannschaft gemeldet werden können.

Sehr dankbar ist der Verein für die Unterstützung z. B. durch Stadtparkasse und Vereinsbank Straelen, die sich an den ersten Plattenkäufen großzügig beteiligten, und der Stadtverwaltung Straelen, die stets ein offenes Ohr für die Sportförderung hat. Das zeigt sich auch in Lob und Anerkennung durch auswärtige Vereine, die nach Straelen kommen. Meist waren sie von „neuen“ Vereinen andere Verhältnisse gewohnt, als der TTC Straelen/Herongen sie seinen Gästen bietet.

Nach diesem guten Einstieg soll es beim TTC weiter voran gehen: „Ideen und Pläne gibt es genug. Und wenn jeder ein bißchen mithilft und sich für seinen Beitrag verantwortlich fühlt, dann wird der Verein mit seinen Aufgaben wachsen.“ Das ist der Wunsch des Vorsitzenden Otto Weber, bei dem alle Fäden zusammenlaufen.

TTC Straelen/Herongen

TTC Straelen-Herongen Im Pokal gut in Form In Köln um westdeutsches Pokalfinale

Herongen. Die Herren-Pokalmannschaft des TTC Straelen/Herongen, als Vertreter der zweiten Kreisklasse ins Rennen gegangen, hat sich mittlerweile auf Favoriten „eingeschossen“. Nach den Spitzenmannschaften der Kreisliga Klee/Gellendern bekamen dies auch die Pokalsieger der Kreise Krefeld und Moers zu spüren. Im Halbfinale des Bezirkspokalwettbewerbs hatte der TTF Rheinkamp nur bis zum Stand von 3:3 Hoffnungen auf das Finale. Dann erreichten Heinz Jansen und Otto Weber, jedoch zwei glatte Siege für den TTC, das für den Moerser Vertreter das „Aus“ bedeutete. Im Finale sah es zunächst noch günstiger aus: 4:2 als Zwischenstand und noch drei Spiele zu absolvieren, um den siegreichenden fünften Punkt gegen den VfL Schiefbahn zu erzielen. Als dann aber Heinz Jansen sein einziges Spiel verlor, mußten Hans-Werner Verweyen und Otto Weber noch einmal voll zur Sache gehen. Am Ende reichte es, wie in den Runden zuvor, zum Sieg. Damit vertreten die Straelener den Bezirk Linker Niederrhein nunmehr auf westdeutscher Ebene. Hier treffen sie in der Vorrunde in Köln auf die Bezirkspokallegende von Köln, Aachen und des Bezirks Ruhr. Auch wenn sie das westdeutsche Endspiel nicht erreichen sollten, wird Traurigkeit nicht eintreten: Meisterschaft, Aufstieg, Kreispokalieg und Bezirkspokalieg sind für das erste Spieljahr eine bereits anscheinliche Bilanz.



V.l.n.r.: Heinz Jansen, Otto Weber, Hans-Werner Verweyen

SMA
06/82

1982

Ein Verein stellt sich vor:

Erneut den Aufstieg im Visier

TTC Straelen/Herongen will jetzt in die Kreisliga

Die Planungen für die neue Spielzeit, die nach den Sommerferien beginnen, laufen bei dem TTC Straelen/Herongen auf vollen Touren: Mit neun Mannschaften hat der TTC eine Mannschaft mehr im Rennen als im Vorjahr. Gemeldet wurden dem Kreisverband drei Herren-, eine Mädchen-, zwei Jungen-, zwei Schüler- und eine SchülerInnenmannschaft.

Im Blickpunkt des Interesses steht die erste Herrenmannschaft. Nach den großartigen (und zum Teil unerwarteten) Erfolgen des letzten Jahres will der TTC auch als Neuling in der ersten Kreisklasse der Herren „oben“ mitspielen und nach Möglichkeit den Aufstieg in die Kreisliga schaffen. Zu diesem Zweck wird die bisherige Mannschaft verstärkt um die beiden Spitzenspieler der zweiten Mannschaft, die auch in ihrer Gruppe Meister geworden war.

Die zweite Herrenmannschaft wird nach diesen beiden Abgängen ihr Interesse naturgemäß auf den Erhalt der Spielklasse richten müssen. Hans-Werner Verwey wird in dieser Mannschaft die Spitzenposition einnehmen. Seine Aufgabe wird es sein, der Mannschaft den Rücken zu stärken, damit sie ungeschoren ihr Ziel erreichen kann.

Im Jugendbereich beschränkt sich der Verein auch im zweiten Jahr seines Bestehens auf das „Machbare“. Erste Schüler- und erste SchülerInnenmannschaft werden ohne

hin die einzigen Vertreter des Gelderlandes in reinen Klever Gruppen sein. Bei den Mädchen wird, wenn es beim Stande des Vorjahres bleibt, außer den Straelenern nur den TSV Wa/Wa geben, der günstig zu erreichen ist. Von daher ist ein großer Aufwand zu leisten, für den aber die Eltern mit zur Verfügung stehen.

Schwierigkeiten gab es nach Saisonschluß mit dem Trainingsbetrieb. „Einige haben schlagartig die Arme hängen lassen und auf den Beginn der neuen Saison gewartet“ meint dazu Vorsitzender Otto Weber. Diese Einstellung hat leider Rückwirkung auf die Jugendmannschaften. Der eine oder andere talentierte Jugendspieler hat sich anderen Interessen zugewendet, weil die Mannschaft im Trainingsbetrieb nicht gewährleistet war. Die Organisation des Trainingsbetriebes bleibt deshalb die erste Aufgabe des Vorstandes, damit derartige Fehlentwicklungen sich nicht verfestigen.

Und so sieht das Aufgebot des TTC für die Spielzeit

1982/83 aus: 1. Herrenmannschaft: O. Weber, H. Jansen, H. Erprath, H. Michelkens, K. Weber, H.J. Klaehsen, H. Mergel.

2. Herrenmannschaft: H.W. Verwey, H.G. Pohl, M. Bergers, W. Jansen, U. Steeger, R. Leenen, T. Linnenberg

3. Herrenmannschaft: D. Verwey, W. Walters, R. van Bracht, P. Janssen, G. Heykamp, P. Heykamp, J. Augustin

1. Mädchenmannschaft: A. Nagel, G. Zorandy, A. Heekeren, K. Henßen, G. Schmelzer

1. SchülerInnenmannschaft: J. Henßen, M. Küppers, S. Weber, G. Golibruch, H. Hüpen

1. Jugendmannschaft: A. Wellen, D. Vüllings, StE N. Stelzer, StE F.J. Lemmen, R. Stelzer, H. Borghs

2. Jugendmannschaft: H. Holtermann, W. Schramm, D. Werk, R. Steffensdorfer, M. Falk

1. Schülermannschaft: T. Wellen, T. Laufenberg, K. Deckers, J. Mölders

2. Schülermannschaft: StE M. van Megen, M. Schramm, J. Mertens, M. Linßen, StE K. Dickhof, StE M. König

Zwei Vereinsmeistertitel für Torsten Laufenberg

Straelen. Erfolgreichster Teilnehmer wurde mit Siegen in zwei Spielklassen (Schüler-B und Schüler-A) der 12jährige Torsten Laufenberg bei den Vereinsmeisterschaften des TTC Straelen/Herongen. Rund ein Viertel der Mitglieder hatte sich zu den Meisterschaften in der Straelener Halle eingefunden. Das sei nominell zwar viel, aber insbesondere der geringe Anteil weiblicher Mitglieder im Starterfeld sei für eine Sportart, die gerade für Mädchen ideale Voraussetzungen bietet, nicht befriedigend, verlautete von den Organisatoren.

Die Spiele selbst verliefen diesmal ohne Überraschungen. Torsten Laufenberg beherrschte die jüngste Klasse Schüler-B nach Belieben und hatte in der A-Klasse nur gegen seinen Mannschaftskameraden Thomas Wellen zu kämpfen. Zwei Neuentdeckungen sicherten sich die nachfolgenden Plätze:

Andreas Göhl und Bodo Boo-

Die Ergebnisse: **Herren-A:** Meister Otto Weber. Bei den Jungen waren Andreas Wellen und Franz-Josef vor Heinz Jansen und Klaus Weber sowie H. G. Pohl. **Herren-Doppel:** Sieger Otto Weber/H. G. Pohl vor H. Jansen/H. Michelkens und Klaus Weber/R. Leenen.

Bei den Herren war der Jugendmeister mit spielberechtigtem, konnte sich aber nicht im Vorderfeld platzieren. Sein Kommentar: „da weht doch ein anderer Wind!“ Bestimmt wurde **SchülerInnen:** Erster Gabi Golibruch vor Sabine Weber und von Otto Weber und Heinz Heike Hüpen Jansen. Im Einzel wie im Doppel standen sie sich wie im Vorjahr gegenüber. In beiden Fällen setzte sich Otto Weber durch, **Schüler-A:** Sieger Torsten Laufenberg vor Thomas Wellen und Bodo Booten **Schüler-B:** Erster Torsten Laufenberg vor Mario Linßen und Michael Schramm

Einzel auf den vierten Rang vor Michael Schramm spielte. **Schüler-C:** Meister Thorsten Michelkens vor Christian Fleischmann

Der TTC feierte den zweiten Vereinsgeburtstag

Freude über die bisher vollbrachten „Taten“

Straelener Sportszene wurde bereichert

STRAELEN.(can) Am 12. Dezember, zwei Jahre nach der Gründungsversammlung im Dezember 1980, trafen sich die Gründungsmitglieder des TTC Straelen und feierten den zweiten Vereinsgeburtstag. An der Schwelle zum Jahr 1983 und damit zum „dritten Tisch-

Wie beim ersten Jahrestag der Gründung konnte das Aushängeschild des Vereins, die 1. Herrenmannschaft, mit der Herbstmeisterschaft und dem erneut greifbaren Aufstieg auch in diesem Jahr den sportlichen Teil krönen. Aber auch auf anderen Gebieten wurde Beachtliches auf die Beine gestellt.

So wurden bei den Kreisranglistenspielen 1982/83 des Kreises Kleve/Geldern in den Altersklassen B und C (12- und 13-jährige Jungen) mit Thomas Wellen und Thorsten Laufenberg jeweils Straelener Schüler die Nr. 1 im Kreis, und zwar vor den hoch eingeschätzten Talenten der „Nord-Vereine“.

In den Mannschaftskonkurrenzen des laufenden Sportjahres starteten 10 Mannschaften, wobei der TTC Straelen als einziger Verein des Südkreises in allen Altersgruppen (Jungen, Mädchen, Schüler, Schülerinnen) vertreten ist. Die Schüler, die bereits in der höchsten Klasse des Kreises spielen, stellen dort das jüngste Team, so daß es in diesem Jahr darauf ankommt, die Klasse zu halten. Nach der ersten Serie besteht kein Zweifel, daß das Vorhaben gelingen wird. Mit der Aufstellung Thorsten Laufenberg, Thomas Wellen, Bodo Booten und Andreas Göhl wurde bereits ein ausreichender Abstand zu den Abstiegspätzen hergestellt. Die Jungenmannschaften

und die 2. Schülermannschaft „schwimmen“ in ihren Klassen im Mittelfeld mit, obwohl bei Saisonbeginn zumindest bei den Jungen mit mehr gerechnet wurde.

Der weibliche Nachwuchs hatte es sicherlich am schwierigsten, da es im Südkreis kaum weibliche Mannschaften gibt. Am schlimmsten spürt dies die Schülerinnenmannschaft, die nur gegen Gegner aus dem Nordkreis antreten muß. Da sie auch noch die jüngste Schülerinnenmannschaft der Gruppe ist, ist der letzte Platz mit nur 2 Pluspunkten wohl zu entschuldigen.

Nach zwei Jahren zeigt der TTC Straelen/Herongen sich als ein Verein, der bereits fest im Leben des Tischtenniskreises verankert ist. Die breite Nachwuchsarbeit gibt die Gewähr, daß der Tischtennis-sport in Straelen in der Zukunft ein dauerhaftes Zuhause haben wird.

Etwas traurig sind die Verantwortlichen allerdings darüber, daß Straelen als südlichster Punkt im Kreisgebiet Kleve bei der Ausrichtung von Jugendveranstaltungen stets im „Abseits“ steht.

Garant für den aufstrebenden Verein ist die Führung, bei der sich nach zwei Jahren drei tragende „Säulen“ herauskristallisiert haben: Otto Weber (Organisation und Jugendbreite), Hans-Werner Verwey (Finanzen) und Heinz Janssen (Jugendspit-

ze). Ihre ungezählten Stunden zu Hause am Schreibtisch, bei Sitzungen und Versammlungen oder in Turnhallen bei Training und Betreuung verborgen sich hinter „Zwei Jahre TTC Straelen/Herongen 1980 e.V.“.



Heinz Jansen, Otto Weber, Hans Werner Verwey (v.l.n.r.), Leistungsträger beim TTC Straelen/Herongen.

TTC Straelen/Herongen in der Kreisliga

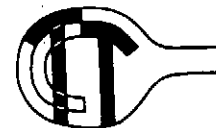
Straelen/Herongen - Jetzt steht es endgültig fest: nach dem 9:0-Sieg über den TTC Geldern-Veert II ist der TTC Straelen/Herongen Meister der 1. Herrenkreisliga und steigt in die Kreisliga auf.

Die Straelener Tischtennis-Herren schafften damit im zweiten Jahr ihres Bestehens auch die zweite Meisterschaft. Obwohl der Neuling zu Beginn der Saison als Favorit gehandelt wurde (schließlich waren mit Otto Weber, Heinz Jansen und in der Rückserie Harald von Bühren Spieler am Start, die als „eine Bank“ eingeschätzt wurden), ist die Deutlichkeit des Erfolges doch eine Überraschung. Dafür sorgten mit überlegenen Bilanzen auch Heinrich Erprath,

Klaus Weber und der unermüdlige Kämpfer Heinz Michelkens, der zunächst Nerven zeigte, aber im Laufe der Saison seine Leistung immer mehr stabilisierte. Zum Kreis der 1. Mannschaft zählten darüber hinaus Heinz-

verzichtete. Mit Wolfgang Komorowski steht ein Spieler in Bereitschaft, der nur einspringt, wenn es „brennt“. Das war in dieser Saison zweimal der Fall: mit 4:0 Siegen machte er deutlich, wie wertvoll ein Mann in Reserve ist.

Zwei Spieltage vor Saisonschluß haben die Straelener in der Tabelle 6 Punkte Vorsprung vor dem TSV Nieuwekerk als stärkstem Verfolger und können somit von der Konkurrenz nicht mehr eingeholt werden. Die höchste Klasse auf Kreisebene ist damit erreicht. Und daß der Aufsteiger in der höheren Klasse nicht zu den schlechtesten Mannschaften zählen wird, davon kann nach den bisher gezeigten Leistungen ausgegangen werden.



Josef Klachsen (er sorgte in den ersten „Zitterpartien“ der Saison stets für die dringend benötigten Punkte) und Hans-Werner Verwey, der wegen einer langwierigen Armverletzung auf Training und Einsatz in der „Ersten“

Tischtennis, Herren, Kreisliga

FC Fortuna Ehen - SW Uedem	9:0
TTC Kapellen II - TTF Winnehandok	9:0
DJK Kleve II - SV Kervinler-Wetten	9:0
TTVg. Kleve-Brünen II - SV Walbeck III	9:0
TTV Goch II - DJK Kellen	4:9
DJK Kellen - FC Fortuna Ehen	9:0

1. DJK Kleve II	18	150:94	28:8
2. DJK Kellen	19	147:101	28:10
3. SV Kervinler-Wetten	18	148:114	28:11
4. FC Fortuna Ehen	18	136:107	23:13
5. TTC Kapellen II	18	122:127	18:18
6. TTF Winnehandok	18	120:137	18:18
7. TSV Weeze II	18	130:128	14:22
8. SV Walbeck II	18	118:135	14:22
9. TTVg. Kleve-Brünen II	19	122:140	14:24
10. TTV Goch II	18	101:143	12:24
11. SW Uedem	18	87:154	6:30

Tischtennis, Herren, 1. Kreisliga

TSV Nieuwekerk II - VfL Pott	8:0
TTC Straelen/Herongen I - TTC SW Geldern	8:0
TV Niederndorfer - TTC SW Savelen II	6:2
TSV Wechendonk-Wankum - TTC Kapellen I	9:0
TSV Nieuwekerk I - TTC Straelen/Herongen II	8:0
TSV Weeze III - TTV Goch III	8:0
VfL Pott - TTC Straelen/Herongen I	2:9

1. TTC Straelen/Herongen I	20	179:48	39:1
2. TSV Nieuwekerk I	20	185:93	33:7
3. TSV Weeze III	20	163:94	32:8
4. TTC SW Savelen II	20	155:101	27:13
5. TV Niederndorfer	20	138:115	23:17
6. TTV Goch III	20	137:122	22:18
7. TTC SW Geldern-Veert II	20	129:123	19:21
8. VfL Pott	20	108:140	15:25
9. TTC Kapellen I	19	103:136	14:24
10. TSV Nieuwekerk II	20	92:159	7:33
11. TTC Straelen/Herongen II	20	90:175	4:38
12. TSV Wechendonk-Wankum	19	80:168	3:35

Beim Straelener TTC: Schülermannschaft ist Aushängeschild

STRAELEN (can.) Schon im zweiten Jahr, in dem die Straelener im Tischtenniskreis Kleve/Geldern an den Start gehen, stellt der junge Verein ein Aushängeschild für das Gelderland dar. In der Schülerkreisliga (bis 14jährige Jungen) schaffte der TTC-Nachwuchs nach einer Superserie von 14:4 Punkten in der Rückserie noch den Sprung in die obere Tabellenhälfte unter die besten Mannschaften im Kreis.

Dabei standen die Zeichen zu Saisonbeginn gar nicht so gut, als mit A. Wellen, F.J. Lemmen und D. Endemann drei Spieler der letztjährigen Aufstiegs Mannschaft ins Jugendlager aufrückten und mit Th. Laufenberg nur ein Spieler übrigblieb, um den ein neues Team formiert werden mußte. Mehr als der Klassenerhalt war dann auch realistisch in Straelen nicht angestrebt worden.

Doch die Saison sollte mehr bringen: Torsten Laufenberg, Thomas Wellen, Bodo Booten, Andreas Göhl und aushilfsweise Jürgen Mertens legten eine Bombenserie hin, die den Sprung unter die besten Mannschaften brachte, wo bisher die „Nordvereine“ unter sich waren. Dabei war Thomas Wellen, der in der ersten Serie

noch mit 9:11 Spielen negativ abgeschnitten hatte, der große Motor. Er schaffte 20 Siege bei nur 2 Niederlagen gegen die Spitzenspieler dieser Klasse. Mit dem Gesamtergebnis, das er nach Hin- und Rückspielen erreichte, wurde er noch Nr. 7 im Kreis. Mit Thorsten Laufenberg auf Platz 10 gehörten beide zu den Spitzenspielern, was zu Saisonbeginn niemand vorausgesagt hätte.

Im nächsten Jahr wird Bodo Booten ins Jugendalter aufrücken. Mit diesem Zugang sollte auch dort der erste Aufstieg geschafft werden. Mit den anderen Spielern bleibt der Straelener Jüngst-Nachwuchs komplett am Ball, so daß sich durchaus Hoffnungen auf ein noch besseres Abschneiden gemacht werden können.



Die Jüngste Heronger Mannschaft spielt in der Schülerinnen-Kreisliga (v. l.): Sabine Weber, Gabi Gollibruch, Manuela Küppers und Heike Hüpen.

TTC-Schülerinnen feierten Sieg

Straelen-Herongen - Die jüngste Mannschaft des TTC Straelen/Herongen spielt in diesem Sportjahr in der Schülerinnenkreisliga. Als die Mannschaft im vergangenen Jahr zum Spielbetrieb gemeldet wurde, ging es einfach nur darum, einen Anfang zu machen und mitzuspielen. Mittlerweile aber hat sich das eingestellt, worauf die Eltern und der Trainer gehofft hatten: die Mädchen haben eine Menge dazugelernt und sind mehr als nur Kanonenfutter.

Nach dem Verlauf der ersten Spiele setzten die Mädchen sich selbst zum Ziel, in dieser Klasse, in der bis 14-jährige Mädchen spielberechtigt sind, nicht auf dem letzten Platz zu landen. Dazu war nunmehr der Sieg gegen den Tabellenletzten TTC Kranenburg III erforderlich, ein Gegner, dem man in der Hinserie 7:9 dankbar knapp unterlegen war. Zur Revanche war Sahnertorte als „Siegprämie“ angekündigt, aber dieser Motivation hätte es gar nicht bedurft.

Nach anfänglicher Aufregung und einem Zwischenstand von 5:4 kamen Sabine Weber, Gabi Gollibruch, Manuela Küppers und Heike Hüpen zu vier Einzelsiegen in Folge und erreichten mit 9:4 ihr Saisonziel glatt. Damit brachten die jungen Spielerinnen aus Herongen bereits ihren 6. Pluspunkt auf die Habenseite und müssen nicht mehr befürchten „Letzter“ zu werden. Die versprochene Sahnertorte gab es dann bei Familie Küppers.

Beim TTC Straelen

Alles klar

Die Vorbereitungen für die nach den Sommerferien beginnende Spielzeit konnte der TTC Straelen/Herongen jetzt weitgehend abschließen. Die Arbeit in den Nachwuchsgruppen (Straelener Halle donnerstags, Heronger Halle mittwochs und freitags) zeigt sich auch bei der Zahl der Jugendmannschaften, die weiter zunimmt. Zu ihrem dritten Sportjahr konnte der Verein nunmehr insgesamt 12 Mannschaften (4x Senioren, 8x Jugend) melden, das sind wiederum drei Mannschaften mehr als im Vorjahr.

Aber auch die Spielstärke dürfte zugenommen haben. In einer vorsichtigen Prognose wird z. B. der 1. Jungenmannschaft ein erster Aufstieg zugetraut, nachdem mit Andreas Wellen und Franz-Josef Lemmen die beiden Spieler weiter mitwirken, die schon im letzten Jahr in dieser Spielklasse die besten Bilanzen hatten. Auch die Schüler werden in der oberen Tabellenhälfte erwartet, da die Konkurrenz zum Teil erhebliche Abgänge aus Altersgründen zu verzeichnen hatte.

Bei den Herren hoffen die Straelener nach zwei Meisterschaften in Folge jetzt auf den „Hattrick“. Mit Klaus Sprünken (bisher TTC BW Geldern-Veert) konnte sich die 1. Herrenmannschaft weiter verstärken. Da aber auch die Kreisliga-Konkurrenz zum Teil deutlich verstärkt antritt, kann eine spannende Saison erwartet werden.

Bewältigt werden kann ein Programm mit 12 Mannschaften allerdings nur, wenn die Eltern der Mädchen und Jungen an den Spielwochenenden mithelfen, wobei die Verantwortlichen hoffen, daß sich über kurz oder lang die Tischtennisbegeisterung der Kinder auch auf die Eltern überträgt.

Das Aufgebot des TTC Straelen für die Saison 1983/84: **Herren I:** van Bühren, O. Weber, Sprünken, Jansen, Erprath, K. Weber. **Herren II:** StE Klaehsen, H. W. Verweyen, Pohl, Michelkens, Bergers. **Herren III:** Leenen, Mergel, Steeger, Janssen. **Herren IV:** Stelzer, Vüllings, StE Linnenberg, D. Verweyen, Schramm, Bilsdorfer. **Jungen I:** A. Wellen, Lemmen, Booten, Grebbin. **Jungen II:** Willems, Dickhof, Kersbaum, Nothelfer, Kamphuis, Raeth, Giesberts, Thiesen. **Schüler I:** Th. Wellen, Laufenberg, Mertens, Deckers. **Schüler II:** Göhl, Linßen, Schramm, Mackenschins. **Schüler III:** Richter, StE Domsalla, D. Jansen, Knetsch, Greven, Terporten. **Schüler IV:** Heghmans, Teßmann, Jarius, Meens, Johnsen, Peters, Sprünken. **Schülerinnen I:** Küppers, Weber, Gollbruch, H. Hüpen. **Schülerinnen II:** Bilsdorfer, Thiessen, Stappen, Janssen, St. Hüpen.

Schüler vom TTC Straelen Pokalsieger

11.9 1983

Straelen - Für den TTC Straelen/Herongen verlief die Pokalmeisterschaft des Kreises Kleve/Geldern in der Schülerklasse überaus erfolgreich. Der Außenseiter aus der südlichsten Stadt des Kreisgebietes häderte zwar zunächst über die Auslosung des 12er-Feldes, weil gleich vier der Favoriten in der oberen Hälfte des Turnierbogens standen. Zum Schluß hatten die Straelener aber das bessere Ende für sich.

Nach Siegen über Kranenburg III (5:0), den TTC Geldern-Veert (5:4) und Weiß-Rot-Weiß Kieve (5:2) war die erste Mannschaft des TTC Kranenburg, in dessen Halle die Pokalmeisterschaft durchgeführt wurde, als Sieger der unteren Hälfte. Gegner der Straelener Schüler im Endspiel. Mit 5:0 hatte der Gastgeber gegen eine glänzend aufgelegte Straelener Mannschaft nicht den Hauch einer Chance, so daß die Straelener Jungen Sieg und Pokal mit



Sie schafften den Pokalsieg in Kranenburg: Thomas Wellen, Torsten Laufenberg, Jürgen Mertens und Klaus Deckers.

Stolz nach Hause bringen konnten. Dabei hatte vor Beginn des Turniers selbst im eigenen Lager niemand damit gerechnet, daß der Straelener Nachwuchs aus dieser Veranstaltung als die Nummer 1 im Kreis Kleve-Geldern hervorgehen und damit seinen bisher größten Erfolg feiern würde.

Beteiligt an diesem großartigen Ergebnis war die gesamte erste Schülermannschaft des TTC mit Thomas Wellen, Torsten Laufenberg, Jürgen Mertens und Klaus Deckers. Als Kreispokalsieger gehen sie jetzt zu den ersten Anwärtern auf den Titel in der bevorstehenden Spielzeit um die Kreismannschaftsmeisterschaft.

1. Spielrunde

Herongen - Das erste Meisterschaftsspiel des TTC Straelen-Herongen in der Herren-Kreisliga bescherte dem Straelener Neuling den ersten Sieg. Allerdings erspielte der Gast TTV Goch II zur Mitte der Begegnung eine 5:4-Führung, die jedoch durch das ungeschlagene Straelener Spitzendrittel van Bühren/Weber noch in einen Sieg verwandelt werden konnte. Am Ende hieß es 9:5 für den Gastgeber.

Straelener TT-Mädchen sind Herbstmeister

STRAELEN. (can) Zum ersten Mal steht jetzt auch nach Abschluß einer Serie eine Mannschaft, des weiblichen Nachwuchses beim TTC Straelen/Herongen auf dem ersten Tabellenplatz. In der SchülerInnenkreisliga (Altersklasse bis 14) streben die jungen Straelenerinnen, die allesamt noch 12 und 13 Jahre alt sind, zielsicher dem Aufstieg in die Kreisliga entgegen.

Nach zum Teil deutlichen Erfolgen gegen die gesamte Konkurrenz mußte erst am letzten Spieltag gegen den Tabellenzweiten eine Niederlage eingesteckt werden. Der Gast aus Bienen hätte - im Gegensatz zum Spiel gegen die Straelener Zweite, das überraschend verloren wurde - diesmal seine beste Aufstellung zur Stelle und gewann mit 7:4 in einem umkämpften Spiel, das denkbar unglücklich für Straelen verlief.

Der 5. Punkt war bereits gewonnen und Manuela Küppers (8:0), Heike Höpen (3:3) und Silke Bilsdorfer (2:0).

ter taktischer Leistung vier Matchbälle, die durch viel Pech nicht verwertet wurden. Ungeschlagen blieb in dieser ersten Serie Gabi Gollbruch, die Vereinsmeisterin der SchülerInnen. Zur Rückserie wird sie in das obere Paarkreuz wechseln und mit Sabine Weber, die immerhin auch ein positives Ergebnis erzielte, den Platz wechseln.

Beteiligt waren an diesem Erfolg: Manuela Küppers (9 Siege, 3 Niederlagen), Sabine Weber (8:4), Gabi Gollbruch (8:0), Heike Höpen (3:3) und Silke Bilsdorfer (2:0).

Routine und Nerven waren entscheidend

STRAELEN. (can) Gleich zweimal in einer Woche wurden die Pokalwettbewerbe dieses Sportjahres eröffnet. Dabei zeigte der Straelener Tabellenführer der Herrenkreisliga Kleve/Geldern starke Leistungen. Der Auftakt in der Pokalmeisterschaft des Bezirkes Linker Niederrhein brachte mit dem Hülser SV II einen klassentiefen Gegner. Allerdings zeigte sich, daß die aufgebotene junge Mannschaft dem favorisierten Gast, der ohne van Bühren antreten mußte, einen unerwartet harten Kampf bot.

Als es am Ende 9:3 für Straelen stand, wäre angesichts der vielen knappen Spelausgänge und teilweise hohen Führungen der Hülser auch ein 6:6 im Bereich des möglichen gewesen. Die besseren Nerven und ein hohes Maß an Routine gaben schließlich den Ausschlag für die Blumenstädter.

Im Kreispokalwettbewerb des Kreises Kleve/Geldern, den die Straelener vor zwei Jahren bereits einmal gewinnen konnten, stand die Runde auf dem Programm. In der Südgruppe trafen sich in Weeze neben dem gastgebenden TSV die Pokalmannschaft des TTF Winneken-

donk, TTV Niedermörnter und des TTC Straelen.

Mit 5:0 besiegte Straelen Winneken, Niederhörter konnte Gastgeber Weeze mit 5:4 schlagen. Somit besaßen zwei Tabellenführer das Endspiel: Straelen aus der Kreisliga und der Gegner aus der 1. Kreisklasse. Mit van Bühren, O. Weber und Heinz Jansen stand diesmal auf Straelener Seite die Idealbesetzung zur Verfügung. Als Heinz Jansen gleich im ersten Spiel den bis dahin unbesiegten Kockeros mit taktisch kluger Leistung schlug, war der Weg frei für ein erneutes 5:0.

Dritter Jahrestag mit Erfolgen gekrönt

Stolze Halzeitbilanz mit fünf Herbstmeistern

STRAELEN. (can). Rechtzeitig zum dritten Jahrestag der Vereinsgründung des TTC Straelen/Herongen liegen den Verantwortlichen die Abschlußtabellen der 1. Serie der laufenden Spielzeit vor, die ein deutliches Zeugnis für erfolgreiche Aufbauarbeit ablegen. Mit 5 Herbst-

meistern schneidet der junge Verein überaus gut ab. Die 1. Herrenmannschaft, bereits in den beiden ersten Jahren aufgestiegen, belegt auch in der Herren-Kreisliga den 1. Platz mit 22:0 Punkten.

Die 2. Herrenmannschaft ist ebenfalls auf dem Weg nach vorn. Vor dem letzten Spieltag führen die Männer um Hans-Werner Verwey die Tabelle mit drei Punkten Vorsprung an und werden von der Position in dieser Serie nicht mehr verdrängt werden können.

Dreimal stehen auch Jugendmannschaften ganz oben. Am wertvollsten erscheint dabei die Herbstmeisterschaft der Schüler in der höchsten Klasse. Allerdings muß dieser Titel geteilt werden mit dem TTC Kellen, der in der Rückserie zum entscheidenden Spiel in Straelen erwartet wird. Nach dem Gewinn des Kreispokals kann also das Double noch geschafft werden.

Aufsteigen wollen die Jungen (in die 1. Kreisklasse) und die SchülerInnen (in die Kreisliga). Für die Jungen, die als Vorjahresdritter nicht aufsteigen durften und durch Booten und Grobbin gegen-

über dem Vorjahr sogar verstärkt sind, ist die Spielzeit bei lauter 7:0-Siegen beinahe uninteressant. Lediglich gegen den Tabellenzweiten Kapellen war beim 7:3 nicht von vornherein alles klar.

Bei der Jugend, das zeigt sich auch an diesem Beispiel, bei der Jahr für Jahr aus Altersgründen starke Leistungsverschiebungen eintreten, ist die starre Klasseneinteilung, bei der neue Vereine ganz unten anfangen müssen, nicht der Weisheit letzter Schluß.

Neben den 5 Herbstmeistern sind 6 weitere Mannschaften im Rennen, mit denen der TTC seine Breitenarbeit unter Beweis stellt. So spielen schon heute in der 2. bis 4. Schülermannschaft Talente, von denen der Verein erwartet, daß sie in ein oder zwei Jahren auch ganz oben stehen können.

Als am 14. Januar 1981 der erste Trainingsabend des

neugegründeten Vereins in der Heronger Halle mit 17 Teilnehmern stattfand, war eine solche Halzeitbilanz bestenfalls „Hoffnung“. Daß es nach drei Jahren bereits so gut läuft, dafür steht die rührige Vereinsführung mit Otto Weber, Heinz Jansen, Hans-Werner Verwey und ihre Mitarbeiter „ihren Mann“.

Niederrhein - Nachrichten
30. 11. 1983

Rhein. Post, 1. 12. 1983

Der TTC Straelen ist nach drei Jahren schon aus den Kinderschuhen heraus

Jugend macht von sich reden

Wo ist die Zeit geblieben? Das fragen sich die Verantwortlichen des TTC Straelen/Herongen anlässlich des dritten Jahrestages der Vereinsgründung. „Tischtennis auch in Straelen“ hieß zunächst das bescheidene Ziel der Straelener „Zelluloid-Künstler“, die auf Antriebe auf einen kleinen Stamm von erfahrenen Spielern zurückgreifen konnten.

Unterstützt wurde der junge Verein vom Straelener Stadtverband, von dem auch die Initiative zur Vereinsgründung ausgegangen war, und von den Verantwortlichen der Stadtverwaltung, die für die Belange der „neuen“ Sportart ein offenes Ohr hatten. Dank der finanziellen Unterstützung von Vereinsbank und Stadtparkasse sah die Vereinsführung sich sehr schnell in der Lage, sowohl in Straelen als auch in Herongen mit einer ausreichenden Anzahl von Tischen das Training aufzunehmen.

Dabei konzentrierte sich der Neuling von Beginn an auf die Nachwuchsarbeit, mit deren Hilfe die Zukunft aufgebaut werden soll. Die Aktivitäten des Vorstandes führten zu einer kaum erhofften Mitgliederentwicklung: schon nach 15 Monaten war die Mitgliederzahl bei

150 angekommen, wo sie sich - bedingt durch die begrenzten Hallenzeiten - bis heute stabilisiert hat. Allerdings stieg der Anteil der aktiven Tischtennisportler, die in den Mannschaften im offiziellen Meisterschaftsspielbetrieb starten; kontinuierlich. Als glücklich erwies sich dabei auch die Entscheidung, sich nicht einem Verein als Abteilung anzuschließen. Heute spielen Heronger und Straelener und Holter und Broekhuysener gemeinsam in „Straelener Mannschaften“, die Training und Meisterschaftsspiele in beiden Hallen austragen.

Nach drei Jahren stellt der TTC nunmehr die zahlenmäßig größte und die erfolgreichste Jugendabteilung im Gelderland. Vier Schülermannschaften stellt der TTC und sicherte damit den Bestand einer „Südgruppe“ im Tischtenniskreis Kleve/Geldern.

Acht Jugendmannschaften in allen Altersklassen und eine engagierte Vereinsführung mit dem Vorsitzenden Otto Weber, der für die gesamte Organisation der Vereinsarbeit verantwortlich zeichnet, mit Heinz Hansen, der in der Jugendarbeit erfolgreich die Fäden zieht, und mit Hans-Werner Verwey, der die für

die zahlreichen Aufgaben und Aktivitäten notwendigen Finanzen beschafft, sind eine ausreichende Garantie, daß der Erfolg des Vereins keine Eintagsfliege bleibt.

Die „Routiniers“, die vor etwas mehr als zwei Jahren in der untersten Herrenklasse einsteigen, stehen nunmehr nach zwei Meisterschaften auch in der Kreisliga, der höchsten Klasse auf Kreisebene, souverän an der Spitze und können den „Durchmarsch“ in die Bezirksklasse schaffen.

An drei Fronten sind die Herren in diesem Sportjahr noch im Rennen: neben der Meisterschaft warten die Kreispokalrunde, die Anfang Februar ausgetragen wird, und der Bezirkspokalwettbewerb (Vierermannschaft), in dem die Straelener z. Z. die dritte Runde erreicht haben und darauf brennen, einen höherklassigen Gegner in der Straelener Halle zu empfangen.

Auch die 2. Herrenmannschaft reiht sich in die Erfolgskette ein. In dieser wichtigen Spielzeit, in der es um die Qualifikation für die neue - eingleisige - 1. Kreisklasse geht, sicherte sie sich die Herbstmeisterschaft in der 2. Herrenkreisklasse.



In der Straelener Turnhalle wurden die Stadtmeisterschaften im Tischtennis in den einzelnen Klassen durchgeführt. Fast 100 Teilnehmer bewarben sich um die Titel. In der Herren A-Klasse setzte sich schließlich Harald van Bühren durch, der auch mit Heinz Jansen das Doppel gewinnen konnte. Zweiter wurde Otto Weber vor Heinz Jansen. Bei den Schülern A gewann Torsten Laufenberg vor Klaus Deckers. Unser Foto zeigt die Platzierten von Bühren, O. Weber, Jansen, Laufenberg, Deckers und Jürgen Mertens, der in der Jungen-Klasse den zweiten Platz belegen konnte. NN-Foto; Candors

Niederrhein - Nachrichten
14. 12. 1983

TTC Straelen-Herongen

Schlag für Schlag nach oben

Der wohl jüngste Tischtennisverein im Sportkreis Geldern-Kleve kann eine äußerst erfolgreiche Bilanz ziehen. Die Vereinsarbeit, die hauptsächlich auf den Schülern von Otto Weber, Heinz Jansen und Hans-Werner Verweyen liegt, hat schon reichlich Früchte getragen. Übungsleiteraufgaben werden beim TTC Straelen-Herongen von Werner Walters und Klaus Sprünken wahrgenommen.

Sechs Titel haben die Mannschaften des TTC Straelen-Herongen in ihrem dritten Sportjahr bereits auf ihr Konto gebracht, und noch kann die diesjährige Meisterschaftsliste nicht geschlossen werden.

Nachdem gleich zu Saisonbeginn die Schüler den Kreispokal sieg errungen hatten, reichte ihnen am Ende ein Punkt Vorsprung vor dem TTC Kellen, um auch in der Mannschaftsmeisterschaft die Nase vorn zu haben. Mit diesem Erfolg qualifizierte sich der jüngste TTC-Nachwuchs für die Bezirksmannschaftsmeisterschaft, dessen Sieger wiederum auf westdeutscher Ebene weiterspielen kann.

Einen Doppelertfolg erreichten auch die Herren. 44:0 Punkte als Neuling in der Herrenkreisklasse sind eine imponierende Bilanz. In der Bezirksklasse werden die Gegner schon hoffen, diese Mannschaft bei der Gruppenauslosung im Juni nicht zugelost zu bekommen, zumal weitere Verstärkung in Sicht ist. Diese Mannschaft holte in der Dreierbesetzung auch den Kreispokal sieg in die Blu-

menstadt. Vier 5:0-Erfolge von van Bühren, Weber und Jansen sprechen eine deutliche Sprache und geben die Hoffnung, daß in dem nun folgenden Wettbewerb auf Bezirksebene der Kreis Kleve/Geldern gut vertreten sein wird.

Aufsteigen werden auch die 2. Herrenmannschaft und die Schülerrinnen. Die Herren hatten in der Viererbesetzung keine Probleme. Erst als die Meisterschaft feststand, erlaubte man sich eine Niederlage.

Die kürzaste Saison hatten die Schülerrinnen, die in der Kreisklasse mit nur sieben Mannschaften spielte und vom ersten bis zum letzten Spieltag dank einiger Ausruhter der Konkurrentinnen aus Kleve-Brienen auf dem ersten Platz stand. Da alle Mädchen auch im nächsten Sportjahr noch dieser Altersklasse angehören, können sie dann komplett in der Schülerrinnen-Kreisklasse spielen. Von Anfang an kamen in der 2. Jungengrenzkategorie nur zwei Mannschaften für die Meisterschaft in Betracht: TTC Straelen-Herongen und TTC Kapellen II. Da beide mit je zwei Minuspunkten belastet die Saison beendeten, ist ein Entscheidungsspiel fällig, das den 7. Titel für die diesjährige Vereinsbilanz bringen kann.

Diesen siebten Titel auf dem Schläger hatten bereits die Herren in der Altersmeisterschaft (über 40 Jahre) des Kreises Kleve. Beim 4:6 gegen den Favoriten WRW Kleve hätte diesmal sogar ein weiterer Einzelerfolg gereicht, da der TTC beim möglichen 5:5 das bessere Satzverhältnis aufwies.

Aber auch so kann der junge Verein, der erst 1981 erstmals am Spielbetrieb teilnahm, ein stolzes Jahresfest feiern. Neben der stattlichen Titelsammlung ist weiter auch an der Breite gearbeitet worden: eine 3. Mannschaft spielte in der 2. Herrenkreisklasse, bei den Schülerrinnen und den Jungen spielten eine 2. Mannschaft und bei den Schülern sorgten 2., 3. und 4. Mannschaft dafür, daß in den Hallen in Straelen und Herongen immer etwas los war.

Wie aktiv die Straelener TT-Sportler sind, das zeigt sich darüber hinaus in einer Reihe von Veranstaltungen, die auch in diesem Jahr auf dem Programm standen. Die Stadtmeisterschaften z. B. bieten nicht nur für Vereinssportler, sondern auch für Straelener Hobbyisten eine Möglichkeit, ihre Kräfte zu messen. Letzte Veranstaltung in dieser Reihe war zum Saisonabschluss am 1. April ein „Jux-Turnier“ mit Vorgaben, die nach Spielstärke gestaffelt waren. Am Ende hatten nicht die Schülerrinnen, obwohl sie in jedem Satz 18 Bälle Bonus bekamen, die Nase vorn. Im Endspiel besiegte Heinz Jansen Hans-Werner Verweyen, dem er fünf Punkte vorzugesetzt hatte.

Natürlich hat der TTC weitere Pläne. Eine neue Anfängergruppe in Straelen startet z. B. donnerstags von 16.30 Uhr bis 18 Uhr unter der Leitung von Werner Walters. Jungen und Mädchen von acht bis 12 Jahren sollten sich beteiligen. Erwachsene, die sich an einer Hobbygruppe anschließen wollen, treffen sich mittwochs um 20 Uhr in der Heronger Halle.



Hanno Brassart, Harald Pasch, Björn Meens und Ralf Steiner vom TTC Straelen/Herongen steigen in die Jungen-Bezirksklasse Linker Niederrhein auf. Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen um die Meisterschaft in der Jungen-Kreisklasse Kleve/Geldern mit dem lokalrivalen TTC Kapellen erreichte die Saison am letzten Spieltag in der Straelener Halle ihren dramatischen Höhepunkt, als sich die Spitzenteams mit einem 7:7 ohne Sieger trennten. Bei einem Punkt Vorsprung reichte das den Jungen aus Kapellen zur Meisterschaft. Freude gab es aber auch auf Straelener Seite. Der TTC Kapellen wird aus Altersgründen den freien Platz des Kreises Kleve/Geldern in der Bezirksklasse nicht wahrnehmen, so daß die Straelener Jungen am Ziel ihrer Träume angekommen sind: sie spielen im nächsten Jahr in der höchsten Jungenklasse am Niederrhein.

NN-Foto: Canders

